

BONN



TIPP DES TAGES

Das **Piemont** ist nach Sizilien die flächenmäßig größte Region in Italien. Die Alpen, die Po-Ebene und das landwirtschaftlich genutzte und touristisch erschlossene Hügelland im Südosten gliedern das Piemont, ein „Land zu Füßen der Berge“. So heißt der Titel eines Vortrags über die Geografie der Region heute um 18.15 Uhr im Geographischen Institut der Uni, Meckenheimer Allee 166.

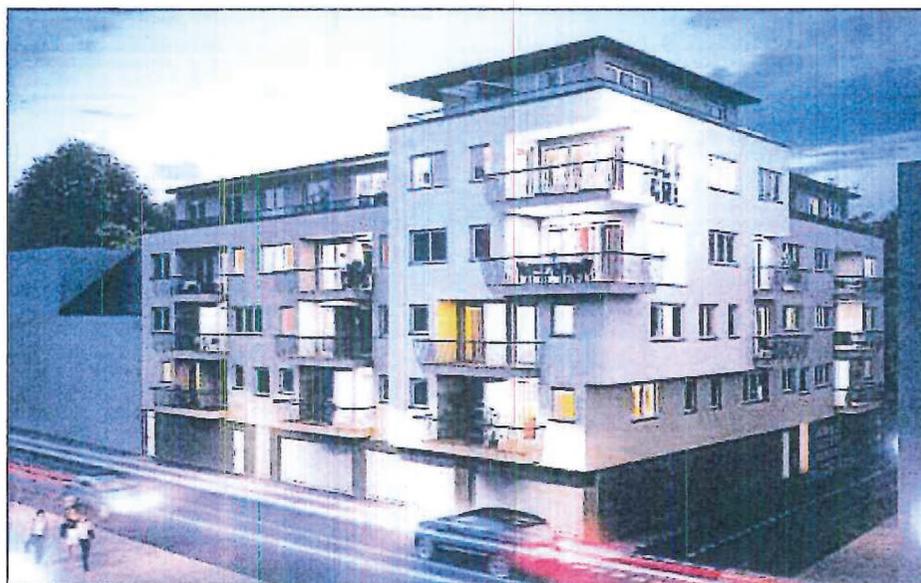
Neuer Blickwinkel von der Kennedybrücke

An der Beueler Rampe entstehen an der nördlichen Seite 25 Eigentumswohnungen

BONN. Die Abrissbagger haben ganze Arbeit geleistet. Innerhalb von nur 48 Stunden sind die Häuser 123 und 125 in der Rheinaustraße dem Erdboden gleichgemacht worden. Wer in Beuel von der nördlichen Seite der Rampe der Kennedybrücke aus hinunter blickt, sieht nur noch die Steine der Häuser am Boden liegen. Doch das wird nicht lange so bleiben. Die Montana Wohnungsbau GmbH aus Bad Honnef-Aegidienberg wird an dieser exponierten Stelle bis zum Frühjahr 2015 25 Eigentumswohnungen entstehen lassen.

Rund 2000 Wohnungen hat die Montana bislang in Bonn schon gebaut. Jetzt hat sich der Investor einem der letzten Schandflecke in der beliebten Rheinaustraße angenommen. Weder die beiden nun abgerissenen Gebäude, noch die Müllcontainer oder die schäbig angelegten Parkplätze luden bislang zum Verweilen ein.

Nun entstehen in einem vierstöckigen Gebäude mit Staffelgeschoss für ein Investitionsvolumen von rund sechs Millionen Euro Wohnungen zwischen 31 und 169 Quadrat-



Wie sich die Zeiten ändern: Rechts werden die beiden Nachkriegshäuser in der Rheinaustraße abgerissen, links zeigt eine Animation das neue Gebäude. (Foto/Repro: Sauerborn)

metern Größe – insgesamt etwa 2000 Quadratmeter Wohnfläche. Das Erdgeschoss wird den künftigen Eigentümern als Keller und Garage dienen. Dies ist dem Hochwasser ge-

schuldet. Ebenso wie sogenannte Bohrpfehlgründungen, die im August beginnen. „Es werden 60 bis 70 Bohrpfähle bis zu 16 Metern tief in den Boden eingebracht. Erst danach kön-

nen die eigentlichen Rohbauarbeiten beginnen. Insgesamt rechnen wir mit einer Bauzeit von rund 14 Monaten“, erklärt Heiko Bartelt, Prokurist bei der Montana GmbH. Seine Ge-

sellschaft hat die Baugrundstücke, zu denen auch unbebaute Areal mit der Hausnummer 127 gehört von Privateigentümern erworben. Die gestalterischen Ideen für den Neubau,

der in L-Form angelegt wird, kamen von dem Bonner Architekten Jan van Dorp. Mit der Vermarktung der 25 Wohnungen will die Montana Mitte August beginnen. (sam)